

Bienen im Anflug auf Misburg

Wohnungsgenossenschaft stellt Bienenstöcke in der Huberstraße auf

VON THOMAS OBERDORFER

Misburg. Das ist ein nicht alltäglicher Zuwachs: Die Wohnungsgenossenschaft Buchholz Kleefeld freut sich über 200 000 neue „Mieter“. Dabei handelt es sich jedoch nicht um ganz gewöhnliche Hausbewohner, sondern um acht Völker Honigbienen, untergebracht auf einem bislang unbebauten Grundstück

der Genossenschaft an der Huberstraße in Misburg.

„Wir wollen uns für die Umwelt engagieren, ein Vorbild für andere Firmen sein“, begründet Christian Peterson das nicht alltägliche Engagement der Wohnungsgenossenschaft. Sie führt das Projekt gemeinsam mit der Initiative „Hannover summt“ durch. Der Ableger des bundesweit agierenden Vereins



Bringt acht Völker nach Misburg: Der Imker Ralf Bärwaldt auf dem Grundstück an der Huberstraße.

FOTO: OBERDORFER



Die Honigbiene

Die Honigbiene ist eine wichtige Bestäuberin. Wenn sie von Blüte zu Blüte fliegt, transportiert sie dabei Pollen und bestäubt damit die Pflanzen. Ohne die Biene könnten viele Pflanzen keine Früchte bilden. Albert Einstein soll gesagt haben: „Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen mehr.“

„Deutschland summt“ wurde vor einem Jahr in der Leinemetropole gegründet. Die Vereinsmitglieder haben bereits ähnliche Projekte im Kinderwald in Stöcken und im Garten des Landwirtschaftsministeriums in der Innenstadt durchgeführt.

Die Wohnungsgenossenschaft hat sich ihr Engagement an der Huberstraße rund 10 000 Euro kosten lassen. „Zumindest

in den kommenden vier Jahren werden wir das gut 400 Quadratmeter große Grundstück nicht als Bauplatz nutzen“, verspricht Peterson. Für die Misburger könnte es unter Umständen noch eine kleine süße Überraschung geben. Denn: Noch hat die Wohnungsgenossenschaft nicht entschieden, was mit den erwarteten rund 200 Kilogramm Honig geschehen soll.

Übrigens: Die fleißigen Honigsammler lassen sich gut bei ihrer Arbeit beobachten. Kleine Wege führen in die Nähe der Bienenstöcke. Einen Tipp hat Imker Bärwaldt noch parat: „In der Nähe von Bienen nicht hektisch bewegen, dann stechen sie auch nicht.“

www.hannover.deutschland-summt.de

Wechseltrick vor den Augen der Polizei

Groß-Buchholz. Auf frischer Tat ertappt: Ein 42-Jähriger hat einen Zehn-Euro-Schein aus der Geldbörse eines Seniors ergaunert und versucht, an einem 50-Euro-Schein zu gelangen. Der mutmaßliche Trickdieb hatte den 78-Jährigen vor einem Einkaufszentrum an der Podbielskistraße gebeten, ihm Geld zu wechseln. Er gab vor, dem Senior bei der Suche nach Kleingeld im Portemonnaie zu helfen. Dabei entnahm er den Zehn-Euro-Schein. Zivilpolizisten beobachteten das und nahmen den Tatverdächtigen fest.

Sommernachtstraum im Seniorenheim

Groß-Buchholz. In dem Sommerschauspiel der Bühne 93 geht es um zwei arbeitslose Schauspieler, die Shakespeares Sommernachtstraum in einem Seniorenwohnheim aufführen wollen. Die Bühne 93 führt das Stück auf dem Bauernhof Ziezoit, Groß-Buchholzer Straße 5, auf. Termine sind am 17. und 18. Juli, um 19.30 Uhr und am 19. Juli, um 16 Uhr, Karten (12 Euro) gibt's im Verkauf im Kulturtreff Roderbruch, Rotekreuzstraße 19.

Treppenhausräumung
schon ab 6,90 € pro Wohneinheit
Reinigung Stefan